

Alfred ADLER als Pionier der Prävention.

Handout zum Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Geschichte der Psychologie“ an der Universität Konstanz am 11.01.06

Alfred Adler (1870 in Wien geboren, gest. 1937 in Aberdeen) gründete die **Individualpsychologie**, die neben der FREUDSchen Psychoanalyse und der Analytischen Psychologie nach JUNG eine der drei klassischen Schulen der Tiefenpsychologie ist. Sie betrachtet den Menschen wie FREUD teils vom Unbewussten gesteuert, aber als unteilbare Einheit („Individuum“) und sieht ihn ganzheitlich in seinen sozialen Bezügen (Vorläufer der systemischen Familientherapie und Gründer der ersten Erziehungsberatungsstelle in Wien).

Die Überwindung des *Minderwertigkeitsgefühls*, Mut und Vertrauen in sich selbst, in die Anderen, Einfühlungsvermögen (Vorläufer von der Gesprächstherapie nach ROGERS), ein natürliches *Gemeinschaftsgefühl* mit *partnerschaftlich-demokratischem Umgang* in der Familie, bei der Arbeit und in der Gesellschaft sind nach ADLER Kennzeichen des gesunden Seelenlebens. *Überkompensation* von *Minderwertigkeitsgefühlen* durch perfektionistische Ansprüche an sich selbst, Streben nach *Macht und Überlegenheit* mit einer möglichen Steigerung vom konstruktiven zum destruktiven Narzissmus sieht er als Ausdruck neurotischer Entwicklungen.

Adler kann als Pionier der Prävention mit SEMMELWEIS verglichen werden, der das Kindbettfieber eindämmte durch einfache hygienische Maßnahmen. Adler setzte sich bis zum Ende seines Lebens (er starb an einem Herzinfarkt auf einer Vortragsreise in Schottland) besonders nach seiner Emigration in die USA für die präventive Anwendung seiner Erkenntnisse in der Erziehung ein, um Neurosen und Psychosen vorzubeugen.

Begriffe

Minderwertigkeitsgefühl, Kompensation, Lebensstil (vgl. Schematherapie, „Skript“ in der Transaktionsanalyse), männlicher Protest, Fiktion und Finalität, Überlegenheitsstreben, Gemeinschaftsgefühl als angeborene soziale Disposition, Organminderwertigkeit u. Organdialekt, Kindheitserinnerungen, Lebensaufgaben, Typen nach den Dimensionen Aktivität/Gemeinschaftsgefühl: dominierend, vermeidend, nehmend, sozial aktiv wurden von Rudolf DREIKURS („Kinder fordern uns heraus“) weiter ausgearbeitet.

Literatur

ANSBACHER, Heinz L. und Rowena Alfred Adlers Individualpsychologie – eine systematische Darstellung seiner Lehre in Auszügen aus seinen Schriften. München 1972

BRUDER-BEZZEL, Almuth Die Geschichte der Individualpsychologie. Frankfurt 1991

BRUNNER/KAUSEN/TITZE (Hsg.) Wörterbuch der Individualpsychologie. München 1985

HOFFMANN, Edward Alfred Adler – ein Leben für die Individualpsychologie. München 1997

TITZE, Michael Lebensziel und Lebensstil – Grundzüge der Teleoanalyse nach Alfred Adler. München 1979

Zeitschrift für Individualpsychologie (Hsg. www.DGIP.de , Schweizer SGIP und Österreicher Verein für Individualpsychologie)

Dipl.-Psych. Hanna TLACH, Allensbach www.tlach-praxis.de